

Feuerwehr rettet gefangenen Falken aus Plastikfäden in Mödling!

Feuerwehr rettet am 1. Mai 2025 einen Falken in Mödling, der sich in Plastikfäden verfangen hatte. Unverletzte Freilassung erfolgt.

Mödling, Österreich - Am 1. Mai 2025 wurde die Feuerwehr Mödling in Niederösterreich zu einem bemerkenswerten Tierrettungseinsatz gerufen. Ein Passant hatte einen Falke entdeckt, der in einer Platane festhing. Daraufhin wurde umgehend die Bereichsalarmzentrale Mödling alarmiert, die die Feuerwehr zur Hilfe rief. Die alarmierten Einsatzkräfte rückten mit einem Hubrettungsfahrzeug aus, um das Tier zu befreien.

Bei der Ankunft stellte der Einsatzleiter fest, dass der Falke an mehreren Plastikfäden gefangen war, die er vermutlich für den Nestbau verwendet hatte. Die Feuerwehr konnte schnell feststellen, dass der Vogel trotz seiner misslichen Lage unversehrt war. Mit einer Schere gelang es den Einsatzkräften, den Falken behutsam zu befreien, ohne ihm zusätzliches Leid zuzufügen. Nach der Befreiung wurden auch sämtliche verbleibenden Plastikfäden aus dem Nest entfernt, um künftige Gefahren für das Tier auszuschließen.

Die Gefahren von Müll für Wildtiere

Die Rettung des Falken wirft ein wichtiges Licht auf die Gefahren von Müll für Wildtiere. Laut der **Eulen- und Greifvogelstation** stellen nicht verrottende Materialien wie Gummibänder, Schnüre und Fäden eine ernsthafte Bedrohung für Vögel dar. In städtischen Gebieten verfangen sich häufig Tauben und andere

Vögel, was zu schmerzhaften Verletzungen führen kann. Oft ziehen sich die Fäden beim Befreiungsversuch noch enger und schneiden tief ins Gewebe ein.

Die Verwendung von Plastik und anderen nicht biologisch abbaubaren Materialien in der Umwelt hat weitreichende Folgen. Der Fall des Falken in Mödling ist ein weiteres Beispiel für die Notwendigkeit, Müll verantwortungsvoll zu entsorgen. Tierärzte und Wildtierstationen sind häufig mit Verletzungen konfrontiert, die durch derartige Materialien verursacht werden. Daher ist es entscheidend, Schadstoffe wie Schnüre und Fäden aus der Natur zu entfernen.

Ein positives Ende für den Falken

Nach seinem Rettungseinsatz wurde der Falke unverletzt in die Freiheit entlassen. Die Feuerwehr Mödling konnte nach dem etwa einstündigen Einsatz am Tag der Arbeit wieder einrücken. Dies zeigt nicht nur die Effektivität der Rettungsaktion, sondern auch das Engagement der Feuerwehr für den Tierschutz. Es wird empfohlen, nach solchen Vorfällen achtsam zu sein, um ähnliche Situationen in Zukunft zu vermeiden.

In Anbetracht der Verantwortung jedes Einzelnen beim Umgang mit Müll ist es wichtig, konsequent für eine saubere Umwelt zu sorgen. Nur so kann der Schutz von Wildtieren langfristig gewährleistet werden. Die **fireworld.at** hebt nicht nur die erfolgreiche Rettung des Falken hervor, sondern erinnert auch an die Bedeutung der gemeinsamen Anstrengungen im Tierschutz.

Die Bemühungen der Feuerwehr und der Öffentlichkeit sind entscheidend, um solche Tiere vor den Gefahren des menschlichen Mülls zu schützen. Es ist zu hoffen, dass dieser Vorfall als Anstoß dient, um das Bewusstsein für die Gefahren von Abfall und Plastikmüll zu schärfen.

Details	
Ort	Mödling, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.noen.at• www.eulen-greifvogelstation.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at